

Fachtagung

Gewalt und Zwang im institutionellen Kontext

25. und 26. Oktober 2018
in Wiesbaden

Tagungsleitung
PD Dr. Martin Rettenberger
Prof. Dr. Axel Dessecker

Veranstaltungsort:

Friedrich-Naumann-Saal
Haus an der Marktkirche
Schlossplatz 4
65183 Wiesbaden

Zum Hintergrund:

Gewalt und Zwang sind alltägliche Phänomene. Dennoch gibt es zunehmend Aufmerksamkeit für solche Vorfälle, die in gesellschaftlichen und staatlichen Einrichtungen anzutreffen sind. So haben beispielsweise Befragungen unter Gefangenen ergeben, dass Gewalt im Strafvollzug häufiger vorkommt als erwartet und dass auch dort ein großes Dunkelfeld existiert. In der stationären Psychiatrie wird diskutiert, ob und in welchen Situationen Fixierungen therapeutisch legitim sind, und das Bundesverfassungsgericht beschäftigt sich mit der Frage, ob sie sich mit den Grundrechten der Patientinnen und Patienten vereinbaren lassen. Zudem ist die Aufarbeitung systematischer körperlicher Misshandlungen und sexuellen Missbrauchs in Internatsschulen und Einrichtungen der Heimerziehung noch längst nicht abgeschlossen.

Die diesjährige Herbsttagung wird sich aus interdisziplinärer Perspektive mit verschiedenen Formen von Gewalt und Zwang im institutionellen Kontext befassen und dabei sowohl Strategien der Täter als auch Folgen für Betroffene thematisieren. Darüber hinaus werden tatbegünstigende Strukturen ebenso diskutiert wie der institutionelle Umgang mit Aufarbeitung und Prävention. Neben Justizvollzugsanstalten werden psychiatrische und pflegerische Einrichtungen sowie Bildungseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft bzw. mit reformpädagogischer Ausrichtung in den Blick genommen.

Veranstalterin:

Die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) ist die zentrale Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder für den Bereich der Strafrechtspflege. Sie führt praxisbezogene Forschungsprojekte durch, dokumentiert Forschungsergebnisse und veranstaltet Fachtagungen zu aktuellen Themen der Kriminalpolitik. Weitergehende Informationen finden Sie unter <http://www.krimz.de/>.

Tagungsbeitrag (inkl. Tagungsmaterial und Pausengetränke)	130 €
Vollzeit-Studierende (begrenzt Kontingent)	70 €

Anmeldungen zur Tagung erbitten wir **bis zum 15. Oktober 2018**.

Die Anmeldung wird erst bei Zahlungseingang wirksam.

Nachträgliche Absagen nehmen wir bis zum 19. Oktober 2018 kostenfrei entgegen. Anschließend kann der Tagungsbetrag leider nicht zurückerstattet werden.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte werden in der Reihenfolge des Anmelde- und Zahlungseingangs berücksichtigt. Alle dazu erforderlichen Informationen entnehmen Sie bitte dem [Anmeldeformular](#). Im Anschluss senden wir Ihnen per E-Mail eine Teilnahmebestätigung sowie eine Wegbeschreibung zu.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 25. Oktober 2018

12:00 Begrüßung und Grußworte

*PD Dr. Martin Rettenberger, Direktor der KrimZ
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Hessisches Ministerium der Justiz*

12:45 Grußwort

Johannes-Wilhelm Rörig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Berlin

13:30 Pause

Themenblock 1 - Missbrauch und Misshandlung in reformpädagogischen Einrichtungen

14:00 Erkenntnisse zur sexuellen Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in der Odenwaldschule - Tatort, Täternetzwerke, Tätersystem

Prof. Dr. Jens Brachmann, Universität Rostock

14:45 Aufklärung und ihre Defizite aus Sicht der Opfer

Sabine Pohle und Johannes von Dohnanyi, Vorstand des Vereins Glasbrechen e.V. für die Betroffenen sexualisierter Gewalt auf der Odenwaldschule

15:30 Pause

Themenblock 2 - Missbrauch und Misshandlung in kirchlichen Einrichtungen

16:00 Von der Vergangenheit eingeholt? Überlegungen zur historisch-archivalischen Forschung von Fällen von sexuellem Missbrauch in der niederländischen katholischen Kirche (1945-2010)

Prof. Dr. Marit Monteiro, Radboud Universität Nijmegen (Niederlande)

16:45 Institutionelle Risikostrukturen für Misshandlung und Missbrauch in Internaten am Beispiel der Regensburger Domspatzen (1945-1995)

Dr. Matthias Rau, KrimZ, Wiesbaden

- 17:30** **Gemeinsame Abschlussdiskussion mit den Referentinnen und Referenten des ersten Tages sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung**
Moderation: Prof. Dr. Daniela Klimke, Polizeiakademie Niedersachsen, Nienburg
- 18:15 Ende des 1. Veranstaltungstages
- 19:30 Gelegenheit zum Abendessen in einem Wiesbadener Restaurant

Freitag, 26. Oktober 2018

Themenblock 3 - Gewalt im Strafvollzug

- 9:00** **Gewalt und Zwang in der Institution Strafvollzug**
Dr. Verena Boxberg, Universität Köln
- 9:45** **Räume im Zwangskontext Strafvollzug**
Sarah E. Fehrmann, Universität Köln

10:30 Pause

Themenblock 4 - Zwang in der Psychiatrie

- 11:00** **Ultima Ratio Zwang in der Psychiatrie - vermeidbar oder alternativlos?**
Kolja Heumann, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 11:45** **Bessern als Angebot! Sichern als Aufgabe? Eine neue Rolle der Psychiatrie in einer veränderten Gesellschaft**
Margret Osterfeld, Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, Wiesbaden
- 12.30** **Zusammenfassende Darstellung und Einordnung der Tagungsergebnisse**
Prof. Dr. Daniela Klimke, Polizeiakademie Niedersachsen, Nienburg
- 13:00** Verabschiedung